

Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 04.11.2019

Neues Baugebiet kommt!

Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist anhaltend hoch. In dem Bereich zwischen Weinbergstraße, Tulpenstraße und Fuchsbühlweg soll daher nach dem Willen des Gemeinderats ein neues Wohnbaugebiet entstehen. Nachdem sich die Gemeinde mit den Haupteigentümern auf einen Ankauf des benötigten Grundstücks geeinigt hat, wurden nun die entsprechenden Verträge mit dem Erschließungsträger, der Fa. badenovaKONZEPT in Freiburg geschlossen und der Beschluss zur Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Am Bettacker III“ gefasst. Somit können die Planungen nun beginnen.

Aufstellung eines Bebauungsplans „Auf der Hub“ beschlossen

Im Zusammenhang mit der Absicht, auf dem Gelände hinter der ehemaligen Streuguthalle am Ortsausgang Richtung Gengenbach ein Mehrfamilienhaus im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus zu errichten, hat der Gemeinderat mehrheitlich die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans beschlossen. SPD und ULB sprachen sich gegen das Projekt aus, weil sie u.a. dafür im Ort keinen Bedarf sehen.

Aufträge zur Erweiterung der Kita vergeben

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Neubaus der Kindertagesstätte St. Georg in der Stiegelmatzstraße wurden folgende 11 Einzelgewerke ausgeschrieben: Rohbau, Abdichtungsarbeiten, Fenster und Sonnenschutz, Putz und Trockenbau, Estricharbeiten, Fliesen und Platten, Malerarbeiten, Bodenbelag, Schreiner und Türen, Elektroarbeiten und Blitzschutz. Die Auswertung der Angebote durch die wwg.architekten in Biberach und das Ing.-Büro Vertec in Ettenheim hat ergeben, dass die Gesamtsumme nur um +1,5% von der Kostenschätzung abweicht. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage und der hohen Auslastung der Firmen ist dies ein sehr gutes Ergebnis ohne nennenswerte Kostensteigerung. Der Gemeinderat sprach sich bei einer Gegenstimme von SPD mehrheitlich für die Auftragsvergabe aus.

Klimaschutz: LED-Umstellung bald abgeschlossen

In zwei Abschnitten wurden bereits große Teile der Straßenbeleuchtung auf die energiesparende LED-Technik umgerüstet. In 2013/2014 waren es 93 und in 2016/2017 weitere 143 Leuchten. Die Erfahrungswerte haben gezeigt, dass deutliche Einsparungen im Energieverbrauch erzielt und gleichzeitig ein Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Ausstoß erzielt werden konnten. Die Gemeinde leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Die Umrüstung wird gefördert u.a. aus Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative. Bei anfangs geschätzten Kosten in Höhe von 55.518,60 Euro erhielt die Gemeinde mit Bescheid vom 26.11.2018 eine Förderzusage in Höhe von 13.879,00 Euro, was einer Förderhöhe von 25% entspricht. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung zur Umrüstung der restlichen 68 Leuchten in den Bereichen Bottenbach, Heiligenreute, Obertal, Sommerweg, Bellenwaldstraße, Ortsmitte / Rathausplatz, Lindenstraße und Stenglenz wurden drei Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Lediglich die Fa. E-Werk Mittelbaden AG und

Co. KG in Lahr hat schließlich ein Angebot eingereicht, welches sich auf 45.208,10 Euro (brutto) beläuft. Ausführungszeitraum ist von KW 45 bis KW 52.

Neue Urnensäule für den Friedhof

Die bestehende Urnensäulenwand ist nahezu voll belegt. Um künftigen Bestattungswünschen entsprechen zu können, beschloss der Gemeinderat die Aufstellung einer weiteren Urnenwand der Fa. Kronimus mit 7 Kammern für jeweils mehrere Urnen entlang der Friedhofsmauer. Die Kosten belaufen sich auf rund 11.400 Euro.

Betriebskosten für die Kläranlage nur leicht gestiegen

Die Betriebskosten je cbm/Abwasser betragen nach der Abrechnung der Stadtwerke Gengenbach 1,23129 € (Vj. 1,20898 €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um 1,85 % bzw. 0,02 €/m³ Schmutzwasser. Die reinen Betriebskosten der Kläranlage machen rund 81 % der Gesamtkosten aus (2017: 82,73 %). Diese sind gegenüber dem Vj. um 3,2% (+ 21 T€) gestiegen. Im Bereich Labor und Arbeitsschutz sind deutliche Kostensteigerungen auf Grund verschärfter Vorschriften und notwendiger Messungen angefallen (+ 11 T€). Die übrigen ausgewiesenen Kostenblöcke haben zwar teilweise relativ starke Schwankungen, doch haben deren absolute Abweichungen nur untergeordnete Auswirkungen auf den Umlagesatz. Bei den Verwaltungskostenbeiträgen der Stadt / Stadtwerke und Abwasserbeseitigung ergaben sich Steigerungen in Höhe von insgesamt rd. 7 T€. Die Erhöhung ist den allgemeinen Lohnkostensteigerungen als auch der hohen Investitionstätigkeit in der Kläranlage im Jahr 2018 geschuldet. Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Berghaupten wird im Verhältnis der angelieferten Abwassermenge zur gesamten Abwassermenge aufgeteilt. Dieser beträgt im Jahr 2018 15,78% (Vj. 15,84%). Daraus errechnet sich ein Betriebskostenanteil für die Gemeinde Berghaupten in Höhe von 136.435,55 €. Das bedeutet eine Erhöhung von 6.746,17 € bzw. 5,2% gegenüber dem Vorjahr. Die von Berghaupten angelieferte Abwassermenge weist in den vergangenen Jahren kaum Veränderungen gegenüber der gesamten Abwassermenge aus. Der Anteil Berghauptens am gesamten Abwasseraufkommen liegt im langjährigen Durchschnitt bei rund 16 %.

Gute Wasserqualität erneut bestätigt

Der Prüfbericht des SchwarzwaldWasser-Labors über die Untersuchung der Probe vom 05.09.2019 hat gezeigt, dass die Probe die Anforderungen der Trinkwasserverordnung vollem Umfang erfüllt und bestätigt damit erneut die gute Qualität des Berghauptener Trinkwassers. Die detaillierten Ergebnisse können auch auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Gemeinde / Wichtige Einrichtungen / Wasserversorgung oder im Rathaus eingesehen werden.

Noch keine Lösung für Parkplatzproblem

Aufgrund einer Anfrage von Anwohnern der Kinzigstraße hat Bürgermeister Ph. Clever die Fa. ALDI darauf aufmerksam gemacht, dass die unbefugte Benutzung des Kundenparkplatzes außerhalb der Öffnungszeiten zu Lärm- und Müllproblemen führt. Der Fa. ALDI sei die Problematik der Nutzung des Parkplatzes durch LKW bekannt. Für die Filiale liegt eine Baugenehmigung zur Erweiterung vor. In diesem Zuge soll

auch der Parkplatz neugestaltet werden. Leider habe man bislang aber noch keine zufriedenstellende Lösung für das angesprochene Problem gefunden, bemühe sich aber weiter, so ALDI.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am Montag, den 2. Dezember 2019 um 19.30 Uhr statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen inklusive der Verwaltungsvorlagen und den Protokollen zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.